

## Protokoll Nr. 4 über die Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Hafen, Tourismus und Digitales

**Sitzungstermin:** Dienstag, 13.09.2022  
**Beginn der Sitzung:** 17:30 Uhr  
**Ende der Sitzung:** 19:35 Uhr  
**Sitzungsort:** Ratssaal, Verwaltungsgebäude II

### Anwesend:

#### **Vorsitzender**

Hegewald, Reinhard

#### **SPD-Fraktion**

Kruse, Detlef

Kruse, Doris

Stomberg, Holger

Wilts-Heuse, Amke

für Matthias Arends

#### **CDU-Fraktion**

Verlee, Gerold

#### **Gruppe GRÜNE feat. Urmel**

Borchers, Sebastian

Renken, Bernd

(ab 17:42 Uhr)

#### **FDP-Fraktion**

Eilers, Hillgriet

#### **GfE-Fraktion**

Müller, Horst

#### **Gruppe DIE FRAKTION**

Luitjens, Stefan

#### **Beratende Mitglieder**

Hartmann, Helge

Ritzenthaler, Elfriede

Südhoff, Hiltraud

Vertreter des Jugendparlamentes

Vertreterin der IHK

Vertreterin des Seniorenbeirates

#### **Verwaltungsvorstand**

Kruihoff, Tim

Oberbürgermeister

#### **von der Verwaltung**

Klaassen, Stefan

Merten, Martje

Hollander, Thielko

Franck, Beatrice

#### **Gast**

Hillmer, Dennis

Flusskontor

# Protokoll Nr. 4 über die Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Hafen, Tourismus und Digitales am 13.09.2022

## Protokollführung

Fuß, Holger

## Öffentlicher Teil

**TOP 1** Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

**Herr Hegewald** eröffnet die Sitzung und begrüßt Dennis Hillmer, Projektleiter Flusskontor, Stefan Klaassen, Wirtschaftsförderung und Stadtmarketing Emden GmbH (WFS), Beatrice Franck, WFS, Lutz Stomberg, WFS, die Pressevertreter, die anwesenden Ausschussmitglieder und die Gäste.

**Beschluss:** Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

**Ergebnis:** einstimmig

**TOP 2** Feststellung der Tagesordnung

**Beschluss:** Die Tagesordnung wird festgestellt.

**Ergebnis:** einstimmig

**TOP 3** Genehmigung des Protokolls Nr. 3 über die Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Hafen, Tourismus und Digitales am 16.06.2022

**Beschluss:** Das Protokoll Nr. 3 über die Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Hafen, Tourismus und Digitales am 16.06.2022 wird genehmigt.

**Ergebnis:** einstimmig

**TOP 4** Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

## **MITTEILUNGSVORLAGEN**

**TOP 5** Sachstand Flusskontor  
Vorlage: 18/0466

**Herr Hillmer**, Flusskontor, stellt das Projekt vor und erläutert dann den aktuellen Sachstand und die inhaltlichen Schwerpunkte.

Im Anschluss ergänzt **Frau Merten** noch zum Thema Liegeplatz, Landstromanschluss und weitere Infrastrukturoptionen im Binnenhafen. Die jeweiligen Präsentationen zum Vortrag werden dem Protokoll angehängt.

## Protokoll Nr. 4 über die Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Hafen, Tourismus und Digitales am 13.09.2022

**Herr Renken** begrüßt das erfolgsversprechende Projekt in Emden. Er fragt an, ob es eine konkrete Planung zu den geplanten Anläufen der Schiffe in Emden für 2022 / 2023 geben würde.

**Herr Hillmer** erklärt hierzu, dass für Emden zwölf Schiffe für 2022 geplant seien. Weiterhin seien 20 Anläufe für 2023 und mittelfristig für Emden rund 30 Anläufe geplant.

**Frau Südhoff** fragt nach den aktuell beteiligten Reedereien, die Emden mit ihren Schiffen anlaufen würden.

**Herr Hillmer** antwortet, dass insgesamt 5 – 6 Reedereien im Fahrgebiet unterwegs seien bzw. Gespräche geführt würden, unter anderem die Reedereien Thurgau Travel, Mittelthurgau, Dutch Line, Plantours, Nicko Cruises und Phönix Reisen.

**Frau Eilers** fragt, wie das wichtige Thema Radtourismus in das Flusskreuzfahrtkonzept eingebaut und gedacht werde.

**Herr Hillmer** sagt hierzu, dass es bereits Gespräche mit den Anbietern gebe und dass es für die Region eingeplant würde. Kombinationen seien hier sehr sinnvoll und wichtig.

**Frau Merten** ergänzt, dass das Thema Emsradweg ganz oben auf der Agenda stehe. Hier sei Emden schon jetzt sehr aktiv. Der Radtourismus solle mit dem Thema Flusskreuzfahrten ebenfalls eng verknüpft werden.

**Herr Hegewald** erkundigt sich nach Zahlen der Pro-Kopf-Ausgaben der Besucher, die in Emden an Land gehen würden, warum aktuell die Stadt Leer nicht dabei sei und warum die Schiffe häufig über den Groninger Kanal und nicht über den Dortmund-Ems-Kanal nach Emden fahren würden.

**Herr Hillmer** erklärt hierzu, dass die Schiffsgröße entscheidend für die Routenführung sei. Außerdem spiele die Infrastruktur wie Schleusen und Brücken ebenfalls eine Rolle. Kleinere Schiffe, die rund 80 m lang und 9,50 m breit seien, würden auch von unten - aus Münster kommend - nach oben fahren. Das Projekt Flusskontor sei mit den drei beteiligten Kommunen gestartet. Die Stadt Leer habe aber auch angefragt. Ziel sei es, die Ausgangssituation zu festigen und auszubauen. Die Stadt Leer könne dann später ggf. auch dazukommen. Zahlen zu Pro-Kopf-Ausgaben der Urlauber würden aktuell bei ca. 70 - 80 € / Paar liegen. Wenn es abweichende Zahlen geben sollte, würden diese ggf. über das Protokoll nachgereicht.

**Herr Kruihoff** ergänzt hierzu, dass weitere Städte schnell Bestandteil werden sollten wie aktuell Bremerhaven. Ziel sei es aber aktuell, die drei Städte Emden, Papenburg und Lingen zu etablieren. Pandemiebedingt habe es schon eine sehr lange Anlaufzeit gegeben. Aber bei diesem Projekt müsse man „gesamtofstriesisch“ denken. Der Kreis der Partnerstädte sollte erweitert werden und deshalb würden auch Gespräche mit weiteren Interessierten wie der Stadt Leer geführt.

**Frau Merten** erläutert in ihrer Anschlusspräsentation das Thema Liegeplatz am Beispiel „Falderndelft“ für Flusskreuzfahrer und die damit verbundenen Infrastrukturmaßnahmen wie Landstromanschluss, Barrierefreiheit, Wasser und Abwasser. Frau Merten betont, wenn es eine Landstromanschlussmöglichkeit geben würde, dann werde es auch eine Anschlusspflicht für Schiffe geben.

**Herr Müller** fragt nach dem Zeitplan für einen Landstromanschluss.

**Frau Merten** erklärt, dass gerade die ersten Gespräche und Abstimmungen für eine Planungsgrundlage erfolgt seien und dass aktuell noch kein Datum genannt werden könne.

## **Protokoll Nr. 4 über die Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Hafen, Tourismus und Digitales am 13.09.2022**

**Frau Eilers** erkundigt sich, ob alle Schiffe die technischen Voraussetzungen für eine Nutzung von Landstrom erfüllen würden.

**Frau Merten** sagt, dass dementsprechende Anschlüsse und technischen Ausstattungen auf allen Schiffen vorhanden seien. Die mit einem Landanschluss verbundene positive Ökobilanz der Reedereien sei ebenfalls ein Pluspunkt für eine Nutzung. Eine Pflicht zum Landanschluss ist mittlerweile ein Standard geworden, auch in den Niederlanden.

**Ergebnis:** Kenntnis genommen.

**TOP 6** Sachstand Fördermanagement WFS  
Vorlage: 18/0467

**Herr Klaassen**, Geschäftsführer der Wirtschaftsförderung und Stadtmarketing Emden GmbH (WFS) führt in das Thema ein und erläutert den Hintergrund. **Herr Stomberg**, WFS, berichtet im Vortrag zum Thema und erläutert den aktuellen Sachstand. Die Präsentation zum Vortrag wird dem Protokoll beigelegt.

**Frau Eilers** hebt die besondere Rolle der Wirtschaftsförderung in dieser Zeit hervor. Sie fragt, ob es aktuell bezüglich der Energiekrise schon gezielte Anfragen nach Unterstützung aus den klein- und mittelständischen Unternehmen (KMU) wahrzunehmen seien.

**Herr Stomberg** erklärt, dass es zurzeit noch keine gezielten Anfragen geben würde. Aktuell würde es ebenfalls auch keine Landes- und Bundesfördermittel zum Thema Energiekrise geben.

**Herr Renken** fragt, was die WFS aufgrund der aktuellen Situation der KMU in der Krise leisten könne bzw. welche Möglichkeiten es geben und welche Rolle z.B. die Sparkasse Emden spielen würde.

**Herr Kruthoff** erklärt, dass sich die Sparkasse Emden ihrer Verantwortung als hiesige Bank sehr wohl bewusst sei. Dieses habe man in der Corona Krise schon gesehen. Die WFS arbeite wie auch andere Verantwortliche eng mit der IHK und HWK zusammen und begleite Initiativen, die von Land und Bund kommen. Hilfestellungen würden aktiv kommuniziert und in die KMU gebracht.

Kommunale Unterstützung mit Fördermittel sei auch eine Sache des Rates. Hier müsse entschieden werden, wie die Kommune mit finanziellen Mitteln für KMU umgehe und welche Programme angeboten werden können.

**Herr Hegewald** ergänzt, dass unbedingt Beschlüsse von Land und Bund in Bezug auf Unterstützung und Fördermittel zu den Themen der Energiekrise bei KMU kommen müssten.

**Ergebnis:** Kenntnis genommen.

**TOP 7** Sachstand Windenergy 2022  
Vorlage: 18/0465

**Frau Franck**, Wirtschaftsförderung und Stadtmarketing Emden GmbH, berichtet in einem Vortrag zum Thema und erläutert den Sachstand. Die Präsentation zum Vortrag wird dem Protokoll beigelegt. Fragen zu den Vorträgen werden im Anschluss gestellt.

**Herr Hegewald** fragt, ob in diesem Jahr auch der Ratsvertreter eingeladen worden sind.

## Protokoll Nr. 4 über die Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Hafen, Tourismus und Digitales am 13.09.2022

**Frau Franck** sagt, dass die Einladungen und weitere Informationen zur diesjährigen Windenergy per Email versandt worden seien.

**Herr Luitjens** findet die Idee einer Animation mit 3 D Brillen gut. Wünschenswert wäre eine Animation mit einem regionalen Bezug. Weiterhin fragt er nach dem Hygienekonzept auf der Messe.

**Frau Franck** erklärt, dass es je nach aktueller Lage auch angepasste Hygienekonzepte geben würde. Die Messehallen seien gut vorbereitet. Die Halle mit dem Gemeinschaftsstand ist zudem mit einem neuen modernen Belüftungssystem / Luftfilteranlage ausgerüstet. Eine Animation mit regionalem Bezug ist von den Betreibern in Arbeit.

**Ergebnis:** Kenntnis genommen.

**TOP 8** Sachstand E-Mobilitätskonzept im Rahmen der Allianz für Ostfriesland  
Vorlage: 18/0463

**Frau Franck**, Wirtschaftsförderung und Stadtmarketing Emden GmbH, berichtet in einem Vortrag zum Thema und erläutert den Sachstand. Die Präsentation zum Vortrag wird dem Protokoll beigefügt. Fragen zu den Vorträgen werden im Anschluss gestellt.

**Herr Hegewald** erkundigt sich nach besonderen projektbezogenen Fördermöglichkeiten und Förderprogramme durch die Bundesanstalt für Verwaltungsdienstleistungen (BAV).

**Herr Kruthoff** erklärt, es bestehe hier Kontakt, um Möglichkeiten zu evaluieren. Er ergänzt, dass z.B. ein auch Antrag zur Modellregion gestellt worden sei, dieser aber leider nicht erfolgreich gewesen sei. Das bedeute unter Umständen, dass nur „normale“ Fördermittel / -richtlinien möglich seien. Die Details zur geplanten Kompetenzstelle müssten noch konkretisiert und geschärft werden.

**Herr Verlee** sagt, dass eine Kompetenzstelle klar definiert sein müsse und Ziele festgelegt werden müssten. Für diese Kompetenzstelle solle aber möglichst kein zusätzliches Personal eingestellt werden. Nur inhaltlich wachsen, ohne Personal, wäre hier wünschenswert.

**Frau Eilers** findet die Konzepterarbeitung gut, da sie als Basis für weitere Schritte und Planungen dienen würde. Sie fragt, ob nur E-Mobilität oder auch weitere Technologien betrachtet würden. Weitere Technologien zu integrieren wäre ein guter Ansatz in diesem Konzept.

**Frau Franck** erklärt, dass in diesem Konzept die „transformierte Mobilität“ betrachtet und analysiert werde. Hier stehe das große Ganze im Vordergrund, d.h. angefangen vom Fahrrad über Auto, Nutzfahrzeuge, dem Schienenverkehr bis zu Technologien wie Batteriezellen, Wasserstoff etc.

**Herr Renken** merkt an, dass das Projekt nur funktioniere, wenn die ganze Region dahinterstehe, d.h. nicht nur Emden. Er erklärt, dass wahrscheinlich am Ende die E-Mobilität zu 85% Batterietechnologie sein werde.

**Herr Klaassen** fügt hinzu, dass es einen intensiven Austausch in den Kommunen über die Allianz für Ostfriesland geben würde. Innovative Lösungsansätze sollten im ersten Aufschlag den Schwerpunkt bilden. Die Laufzeit sei für mehrere Jahre angesetzt, d.h. mehr als 2-3 Jahre. Weitere Fördermöglichkeiten und -mittel würden angefragt.

**Ergebnis:** Kenntnis genommen.

## Protokoll Nr. 4 über die Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Hafen, Tourismus und Digitales am 13.09.2022

**TOP 9** Sachstand Erlangung GVZ-Status  
Vorlage: 18/0464

**Frau Franck** berichtet über den Sachstand zum Thema und erläutern diesen. Die Präsentation zum Vortrag wird dem Protokoll beigelegt. Fragen zu den Vorträgen werden im Anschluss gestellt.

**Herr Verlee** merkt an, dass dieser Schritt schon eher hätte gemacht werden müssen. Er fragt nach den Kosten für den Erwerb des Status Güterverkehrszentrum (GVZ) und ob eine zweite Eisenbahnbrücke hierdurch beschleunigt werden könne.

**Frau Franck** erklärt hierzu, dass keine Kosten für die Erlangung des Status GVZ entstehen. Nur für das im Vorfeld benötigte Gutachten zur Statusprüfung fallen Kosten an. Nach Erlangung des GVZ Status folgen weitere Schritte und die Prüfung von ggf. möglichen Optionen.

**Frau Eilers** fragt, ob ein 5G Netz / Glasfaserausbau Voraussetzung für die Erlangung des GVZ Status sei.

**Frau Franck** verneint dieses und sagt, dass nur infrastrukturelle Punkte wichtig seien.

**Herr Renken** fragt nach dem Status GVZ, der für Emden im Flächennutzungsplan des Landes Niedersachsen schon gesetzt sei. Emden sei als Vorranggebiet bereits aufgeführt. Die raumplanerische Festsetzung müsste dann seitens der Stadt erfolgen.

**Frau Franck** erklärt hierzu, dass dieser Festsetzungsentwurf des Landes Niedersachsen im Landesraumordnungsprogramm formell durch den Landtag beschlossen werde, wenn möglich noch in dieser Legislatur. Zur Erlangung des Status GVZ werde ein Standortgutachten vorausgesetzt. Dieses sei zurzeit in Bearbeitung. Nach Prüfung des Gutachtens erfolge dann die Genehmigung und finale Festsetzung durch das Wirtschaftsministerium in Hannover.

**Ergebnis:** Kenntnis genommen.

### **ANTRÄGE VON FRAKTIONEN & GRUPPEN**

**TOP 10** Wirtschaftspolitik in Emden;  
- Antrag der FDP-Fraktion vom 01.08.2022  
Vorlage: 18/0462

**Frau Eilers** erläutert den Antrag und erklärt den Hintergrund. Der Antrag ist seitens der Verwaltung damit beantwortet und inhaltlich ausgeführt.

**Herr Klaassen** fügt hinzu, dass soweit es möglich sei über Ansiedlungsprojekte berichtet werde. Es würde aber für Projekte auch Geheimhaltungsklauseln und Absprachen mit dem Investor geben, zum Teil auch über mehrere Jahre. Gute Projekte seien aktuell, z.B. die Investition der EWE von rund 600 Millionen Euro in den Ausbau von Wasserstofftechnologien in Emden. Das bedeute, dass Emden und die Region zur Energiedrehscheibe werden könne. bestmögliche Rahmenbedingungen mit dem Hafen, dem Flugplatz als Offshore HUB und den zur Verfügung stehenden Industrieflächen habe man hier bestmögliche Rahmenbedingungen.

## **Protokoll Nr. 4 über die Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Hafen, Tourismus und Digitales am 13.09.2022**

**Herr Hegewald** ergänzt, dass hierdurch die Wirtschaft der Energie folgt und das in Richtung Norddeutschland. Der Norden werde damit zur Zukunftsregion für die Energieversorgung.

**Ergebnis:** Kenntnis genommen.

**TOP 11** Mündliche Mitteilungen des Oberbürgermeisters

Es liegen keine Mitteilungen vor.

**TOP 12** Anfragen

**Herr Verlee** fragt nach dem aktuellen Sachstand zum Thema Digitalisierung und der digitalen Roadmap. Hierzu möchte er zeitnah einen Sachstandsbericht haben.

**Herr Hegewald** schlägt vor, wenn möglich, dieses Thema im nächsten Ausschuss WHTD am 10.11.2022 als Punkt auf die Tagesordnung zu setzen.

**Herr Klaassen** stimmt dem zu.

**Herr Renken** findet die neuen Gestaltungsmaßnahmen der Stadt was die Einrichtung mit Mobiliar in der Innenstadt betrifft gut., u.a. Sitzgelegenheiten in den Fußgängerzonen und in der Neutorstraße

**Frau Ritzenthaler** fragt an ob es möglich sei, den nächsten Ausschuss WHTD aufgrund des Datums 10.11.2022 (Martini) zu verlegen.

**Herr Hegewald** erklärt, dass es aufgrund der Organisationsplanung und des administrativen Aufwandes nicht möglich sei, den Ausschuss kurzfristig zu verlegen, sodass die Anfrage abgelehnt wird. Die Ausschussmitglieder stimmen dem zu.

Der Vorsitzende schließt die Sitzung.